

**LITERATUREVENT DER
SEKTION LITERATUR IM PFORZHEIMER KULTURRAT E. V.**

Samstag, 24.06.2023

IMPRESSA 4



Lesungsmarathon in der Pforzheimer Stadtbibliothek

Unter der Leitung des seit 1.1.2023 amtierenden Sektionssprechers John Patrick Mikisch fand zum 4. Mal das vor wenigen Jahren von Rainer Bartels ins Leben gerufene Literaturevent in der Stadtbibliothek Pforzheim statt. John P. Mikisch führte als Moderator durch das Programm.



Der Goldstadt-Autoren e. V. ist mittlerweile ein fester Bestandteil und zuverlässiger Partnerverein der Sektion Literatur geworden, weshalb auch dieses Jahr die Mitwirkung bei der Planung und Organisation zur Imprensa 4 begrüßt wurde.

Die letztjährige Idee, einen Lesungsmarathon durchzuführen, konnte 2023 ebenfalls umgesetzt werden. Es fanden sich neun Autorinnen und Autoren für eine Kurzlesung bereit, fünf davon steuerte unser Verein bei.

Claudia Speer, unsere 2. Vereinsvorsitzende, las in der Rubrik „Historisches“ aus *DER NORMANNE UND DAS BANNER DES KÖNIGS*, dem vierten Band ihrer Reihe mit Guy of Gisborne, die Ende des 12. Jahrhunderts spielt.



In der Rubrik „Zeitgenössisches“ brachte **Dr. Mazen Arafeh** mit seinem autobiografischen, anspruchsvollen und realitätsbezogenen Kurzwerk *BRÜCKEN* das Publikum zum Nachdenken. Dieser auf die Gernika-Brücke bezogene Text ist 2024 für eine Veröffentlichung in der geplanten Jubläumsanthologie unseres Vereins vorgesehen.



stellt dabei die Frage, ob die Menschheit grundsätzlich überhaupt friedensfähig werden kann oder letztendlich untergehen wird.



Den Abschluss belegte **Uschi Gassler** mit ihrem Thriller *IN LETZTER MISSION*, dem dritten Band ihrer DeLorca-Reihe, worin das aufreibende Leben eines Spezialermittlers aufgerollt wird.



Die Sparte „Krimis & Thriller“ wurde vollständig von „Goldstadt-Autoren“ belegt.

Als Erstes las **Claudia Konrad** aus ihrem Kriminalroman *SCHWARZE VILLA*, worin es um mysteriöse Begebenheiten und Geheimnisse aus der Vergangenheit geht, die bis in die Gegenwart reichen, als eine Pforzheimer Villa aufgrund einer Kunstaktion ins öffentliche Interesse rückt.



Das allgemeine Interesse an dieser famosen Veranstaltung war leider zurückhaltender als erwartet. Vielleicht spielte das herrliche Sommerwetter eine Rolle oder auch der Umstand, dass etliche andere Events in Pforzheim stattfanden.

Uns bleibt die Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr mit einer Imprensa 5 mehr Gäste gewinnen können, die das Literaturgeschehen in der Goldstadt unterstützen wollen. Denn leider ist es für uns regionale Autorinnen und Autoren immer noch sehr schwierig, Veranstalter für Lesungen zu finden.

Davon abgesehen hatten wir viel Spaß und prima Gespräche bei der Imprensa 4 und danken der Sektion Literatur und der Stadtbibliothek Pforzheim für das Ausrichten dieser kulturbereichernden Veranstaltung.

Prof. Erich H. Franke wollte ursprünglich einen satirischen Kurzthriller lesen, aber aus aktuellem Anlass entschied er sich für seine Antikriegsgeschichte *MALUS*. Hierin diskutiert er darüber, was Menschen dazu bringt, ihren Mitmenschen Gewalt anzutun, und

IMPRESSIONEN

